



Bi-Pi's Spirit

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Hollabrunn

Winter adé, Frühling olé!

Biber 9

WiWö 10

GuSp 12

CaEx 13

RaRo 14

Wohnwelt 16



Unsere Biber sind aus dem Winterschlaf erwacht und erkunden die Umgebung um ihren Bau!

Georgsfest

18. April 2015, 15 Uhr

Pfadfinderheim Hollabrunn

Spielleistationen, Fotopräsentationen,
anschließend Heuriger mit Livemusik, S.7



**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Pfadfinderin,
lieber Pfadfinder,
liebe Eltern!**



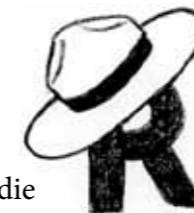
Coolinarisch

– das Bundesthema des aktuellen Pfadfinderjahres der österreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Ein Thema, zu dem es uns nicht allzu schwer gefallen ist, Ideen für unser Heimstundenprogramm zu entwickeln. Angefangen bei den Bibern (Selbstgebackene Weihnachtskekse, Steckerlbrot am Lagerfeuer oder kleine Germteigbiber) bis hin zu den Rangern und Rovern, die dabei sind, eine Outdoorküche zu

entwerfen, zu planen und umzusetzen, welche neben einem Pizzaofen auch noch einen Spanferkelgriller beinhalten soll. Essen, Kochen und alles damit in Zusammenhang stehende sind ein großes Thema unserer Heimstunden, jedoch nicht das Einzige. Leben aus dem Glauben, Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft, Weltweite Verbundenheit, Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der

Umwelt, Einfaches und naturverbundenes Leben, Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens, Schöpferisches Tun, Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit. Das sind die 8 Schwerpunkte, nach denen das Heimstundenprogramm aller Altersstufen gestaltet wird. Auf den folgenden Seiten bekommt ihr einen Einblick, wie dies in der Praxis umgesetzt wird.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Bernadette Letz, Gerald Aichinger und die



edaktion mit dem Hut

Panem et circenses – (Fladen)brot und Spiele

Nach den Sommerferien fand wie immer die einzigartige erste Heimstunde statt. Heuer besuchten die Gallier rund um Asterix, Obelix und den Druiden Miraculix das Holzlabyrinth Pfadfinderheim. Nicht nur die vom Sommerlager erhaltenen PfadfinderInnen, sondern auch einige neue Gesichter, über die wir uns alle sehr freuen, waren gekommen, um den hohen Besuch zu begrüßen.

Dieser Freudentag war jedoch nicht nur von den Regenwolken überschattet. Miraculix hatte nämlich ein großes Problem. Er hatte den Zauberspruch vergessen, der nötig war, um den unbesiegbaren Zaubertrank zu vervollständigen. Zum Glück wusste aber jeder der Dorfbewohner einen Teil der Formel. Diese verrietern sie den hilfsbereiten Kindern aber nicht ohne

Gegenleistung.

Also mussten Wildschweine für den stets hungrigen Obelix erlegt oder ein Hindernisparcours mit dem flinken Asterix gemeistert werden. Außerdem unterstützten die angehenden jungen Gallier Gutemine beim Auswählen der richtigen Gewürze für ihre Suppe und halfen der Gallierin Kantine beim Zubereiten eines köstlichen Fladenbrottes.

All diese anstrengenden und komplizierten Aufgaben wurden natürlich bravourös gemeistert, sodass Miraculix am Ende des Nachmittags seinen Zaubertrank vollenden konnte, um das von unbeugsamen Galliern bevölkerte Dorf, das nicht aufhört, dem Eindringling Widerstand zu leisten, weiterhin zu beschützen.

Stefanie Steindl



Versprechensfeier – wo wir das Versprechen feiern

Unsere Versprechensfeier fand diesmal am 13. Dezember 2014 statt. Die Vorfreude war groß, vor allem bei denen, die ihr Versprechen ablegen sollten. Die Feuerschalen standen bereit und das Feuer knisterte in freudiger Erwartung auf das, was folgen würde. Die RaRo standen mit Tee und Glühwein zum Aufwärmen in den Startlöchern und alle warteten auf den großen Höhepunkt.

Als die Begrüßung durch die Boxen erschallte, verstummten die Gespräche von Eltern und aufgeregten Kindern und alle lauschten gespannt, was uns Aicho und Hami, die uns durch den Abend führten, zu sagen hatten. Und was sie da sprachen, das war sehr spannend. Sie erzählten uns

etwas über die Pfadfinder und deren Gründer Robert Baden Powell. Außerdem erklärten sie uns, was es mit dem Versprechen der Pfadfinder auf sich hat und was die jeweiligen Stufen da eigentlich so versprechen. Dazwischen spielten uns die GuSp Sketches vor, die uns ein genaueres Bild von BiPi (Baden Powell) und dem Versprechen zeigten.

Zwischen den Versprechen von Biber, WiWö und GuSp sangen wir Lieder und hörten Geschichten. Nachdem sie das Versprechen abgelegt hatten, legten die Kinder eine



Lilie mit Kerzen in der Mitte unseres Kreises.

Danach genossen wir noch Tee, Glühwein und köstliche Süßigkeiten, die die Ca/Ex für uns gefertigt hatten.

Bernadette Letz



Nikolo-Umzug

Am 5.12. war es wieder soweit. Traditionsgemäß hat uns der heilige Nikolaus in Hollabrunn besucht. Ganz modern wurde er mit einem Beetle Cabrio anstelle einer Pferdekutsche durch die Fußgängerzone bis zum Hauptplatz gebracht. Schon auf seinem Weg warteten viele Kinder mit ihren Eltern auf den Nikolaus, um ihn das letzte Stück zu begleiten. Zur Freude aller Kinder, hatte er seinen großen Sack mit dabei, welcher voll mit Süßigkeiten war. Für den heiligen Nikolaus war es sehr erfreulich, dass auch dieses Jahr so viele Kinder kamen um ihn zu sehen. Nach dem Verteilen der Schokolade musste er sich schon bald wieder verabschieden, um auch noch die vielen anderen Kinder zu besuchen, die zu Hause auf sein Kommen warteten.

Maria Aigner



Silvester im Schnee



In einem entlegenen Wald in der Nähe von Salzburg haben ein paar mutige Pfadfinder der Lebenslangen in einem kleinen Haus Silvester gefeiert und vier schöne gemeinsame Tage in Ruhe verbracht. Schon die Ankunft war beschwerlich, da wegen des starken Schneefalls die Zufahrt zum Parkplatz nicht die besten Bedingungen für unsere niederösterreichischen Flachlandautomobile bot. Ich schreibe deshalb Zufahrt

zum Parkplatz, weil von dort zur Hütte noch ein Fußweg durch den Wald vor uns lag. Je nach Wetterlage schafften wir diesen „Pass des Caradhras“ in den darauf folgenden Tagen in ungefähr 20 Minuten bei Sonnenschein oder in etwa einer Stunde nach einer durchschneiten Nacht. Alles, was wir auf der Hütte benötigten, haben wir dann getragen, der Weg versicherte aber die richtige Stimmung bei der Ankunft. Nach einem Tag brachten wir die Hütte auf eine angenehme Temperatur und schafften so eine gemütlichen Aufenthalt, geschönt von ausgezeichnetem Essen und langen Spiele sowie Spaziergängen, Gesprächen und ein-facher Ruhe. Die Körperpflege fand



meistens vor der Hütte im vom Schnee umgebenen Trog statt, und kam deshalb aus Sicht einer zivilisierten Gesellschaft recht kurz. Um unseren eigenen Bedürfnissen, sowie derer, die uns daheim wieder in Empfang nahmen, gerecht zu werden, machten wir einen Abstecher in die Watzmanntherme in Berchtesgaden. Das war schon ganz schön anstrengend, den ganzen Tag zwischen Liege, Becken und Sauna herumzuwandern und „nichts zu tun“, doch wir kamen sehr ansehnlich nach Hause, sodass niemandem aufgefallen ist, was bei diesem Ausflug wirklich passiert ist.

Matthias Pucher

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN



Einladung zum

GEORGSFEST

Begib dich auf die Spur unseres Schutzpatrons und sei dabei, wenn wir die Jagd nach dem Drachen aufnehmen!

Kuchen und Getränke für die Stärkung
zwischendurch warten auf dich!

Wann: 18. April 2015
Beginn: 15:00

Wo: Pfadfinderheim Hollabrunn
Robert-Löfflerstraße 1

Im Anschluss an die
Drachenjagd laden wir zur
Rittertafel mit Livemusik
von den
Lost Boy Scouts ein!



Adventwanderung

Am 21. 12. 2014 fand die traditionelle Adventwanderung der Altpfadfinder bereits zum 51. Male statt. Begonnen hat es 1963, als die Rover und Führer der Pfadfindergruppe Hollabrunn zum ersten Mal am letzten Adventssonntag nach Klein Maria Drei Eichen zu einer besinnlichen Adventwanderung aufbrachen.

Dies wurde zu einer lieb gewordenen Tradition, die von den Altpfadfindern weitergepflegt wurde. Einige „Gründungsmitglieder“ waren auch dieses Jahr wieder mit dabei. Auch ei-

nige Leiter und Elternratsmitglieder wanderten mit zu der Wallfahrtskapelle bei der Padre Herbert Leuthner (ein ehemaliger Hollabrunner Führer) eine kurze Adventandacht leitete. Nachdem sich alle beim Lagerfeuer gewärmt und Mitgebrachtes gegrillt und verzehrt hatten, erfolgte der Rückmarsch durch den schon finsternen Wald (diesmal ohne Regen, Schnee und Glatteis). Für alle Interessenten, die nächste Adventwanderung ist am letzten Adventsamtstag...

Heinrich Zecha



Spiel, Spaß und Spannung bei den Bibern!

Wir freuen uns sehr, dass unsere Biberfamilie derzeit 16 junge Biberkinder zählt, die allesamt seit Schulbeginn 2014 mit Begeisterung in den wöchentlichen Heimstunden dabei sind.

Das erste große Highlight in diesem Jahr war mit Sicherheit unsere Versprechensfeier im Dezember. Bei dieser haben unsere Biber das Biberversprechen abgelegt und feierlich, ihre zuvor in den Heimstunden selbstbemalten Halstücher überreicht bekommen.

Nachdem es in der Winterzeit schon sehr früh dunkel wurde, haben wir viel Zeit drinnen verbracht. Unter anderem haben wir Weihnachtskekse und kleine Germteigbiber gebacken, am Lagerfeuer Ste-



ckerlbrot gemacht, waren Eislaufen, haben Fasching gefeiert, viel gespielt und gebastelt.

Jetzt freuen wir uns allerdings sehr darüber, dass wir unsere Heimstunden mittlerweile auch wieder im Freien verbringen können!

Die letzten Wochen haben wir genutzt, um die ersten Bodenzeichen zu lernen, die uns bereits in den Wasserpark geführt haben. Weiters wurde eine in Geheimschrift verfasste Schatzkarte entschlüsselt.

Für die kommenden Monate gibt es für unsere neugierigen Biber noch sehr viel zu entdecken!

Maria Aigner



Was WiWö wissen (wollen)!

Die Wichtel und Wölflinge treffen sich jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Pfadfinderheim. Und was stellen sie da so an? Langweilig wird ihnen nicht, das kann ich euch verraten. Meistens starten sie in den Nachmittag mit einer lockeren Aufwärmrunde, in der sie Klomonster bekämpfen, Schmetterlinge werden oder vor Schlangen flüchten.

Wenn alle genug gelaufen sind, geht es an die wahren Aufgaben des Pfadfinderdaseins. Es gibt viel zu entdecken, zu erleben und zu erfahren. Wie heißt der Gründer der



Pfadfinder? LuLu? KaGa? BiPi! Wie lange gibt es die Pfadfinder eigentlich schon? Ziemlich lange. Sicher schon länger als unsere Leiter. Die sind aber mindestens schon 50 oder so. (Eher Anfang bis Mitte 20) Aber sie sind trotz ihres hohen Alters sehr bemüht, uns mit diversen Blödsinnigkeiten zu unterhalten.

Im Herbst haben wir Kürbisse geschnitzt und das Pfadfinderheim dabei kreativ umgestaltet, indem wir das Innenleben der Kürbisse im ganzen Raum verteilt und so dem Raum einen schönen neuen beige-orange-Ton verpasst haben. Leider waren die Leiter von unseren innenarchitektonischen Vor-



schlägen nicht überzeugt und so bekam das Pfadfinderheim dank Besen, Schwamm und Wasser sein ursprüngliches Aussehen zurück.

Im Winter, wenn es draußen kalt ist, verstecken sich Wichtel und Wölflinge gerne in warmen Pfadfinderheimen, aber auch dort wissen sie sich stets kreativ zu beschäftigen. Vieles gibt es auch hier zu lernen und zu erfahren. Wie kann man sich gegenseitig verschlüsselte Nachrichten schicken? Da gibt es Geheimschriften, die man leicht lernen kann. Wie viele? Genügend damit man nächstes Jahr auch noch eine lernen kann.

Kurz vor Weihnachten füllten sie das Pfadfinderheim mit dem köst-

lichen Duft frisch gebackener Kekse, die später auch herrlich schmeckten.

Wenn der Fasching ins Land und die Narren durch die Straßen ziehen, lassen auch wir uns nicht lange bitten und machen aus einem einfachen Pfadfinderheim die größte Partyhütte von hier bis Rio de Janeiro. Wir haben gelacht getanzt und die Stühle unter unseren vier Buchstaben verloren. Wir waren verkleidet und geschminkt und haben uns köstliche Krapfen und blaue und grüne Getränke schmecken lassen. Später packten wir uns zum Schokolade essen - wie echte Ladies und Gentleman - warm ein und zum krönenden Abschluss tanzten wir uns mit dem Limbo endgültig in die Herzen der



Leiter und bekamen dafür auch eine Belohnung in Form von Gummibärchen.

Da sich nun der Frühling langsam wieder zu uns traut, stürmen wir wieder den Garten, den Wasserpark, den Wald und alle Orte, die wir sonst im Freien finden, entdecken und erkunden können. Also auf ins nächste Abenteuer!

Bernadette Letz

Zwei gegensätzliche Heimstunden

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch der Fasching. Dieses Jahr versammelten sich im Hollabrunner Pfadfinderheim, zeitgleich mit der GuSp Heimstunde, die übrigens jeden Freitagnachmittag stattfindet, SteinzeitmenschInnen, FußballerInnen, GeschenkInnen und sogar der Genderbeauftragte des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich.

Nach einem Verkleidungscontest und dem SchwedInnenbomben-Wettessen machten sich die GästInnen auf den beschwerlichen Weg

nach Jerusalem. Allerdings stapelten sich die KinderInnen so geschickt auf den immer weniger werdenden Sesseln, sodass niemand/niefraud unterwegs zurückgelassen wurde. Nach den Strapazen der langen Reise wurden die AuserwähltInnen mit Krapfen belohnt.

Einige Wochen darauf folgte als Ausgleich ein ruhigeres Programm, zweifellos die leiseste Heimstunde seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Schwierigkeit der zu bewältigenden Aufgabe war nicht zu unterschätzen. Es ging nämlich darum, eine Burg zu

bauen, ohne dabei zu Sprechen. Außerdem waren einige Vorgaben zu beachten, die aber jeweils nur einem Architekten der Gruppe bekannt waren. Am Ende waren moderne Burgen entstanden, die sich durchaus mit Schloss Neuschwanstein oder der Burg Kreuzenstein messen können.

Am Ende bleibt nur noch die Frage: „Was ist weiß und stört beim Essen?“

Stefanie Steindl & Bernhard Arbes



Auf der Suche nach heißen Quellen

Am Beginn des Jahres veranstalteten die CaEx eine wunderbare Freundeheimstunde. Ganze zwei Exemplare erschienen und verkündeten uns, dass wir ohnehin nur im Wald hocken und Kekse verkaufen. Doch wir bewiesen ihnen, dass wir mehr können und machen als dies. Wie von Generation zu Generation übermittelt, zeigten wir den beiden die Kunst des Eierspiels. Die Zeit bis Weihnachten verbrachten wir damit, die zuvor genannten Eier, Kuchen, Würstchen & Kekse zu verzehren. Danach kam uns die Idee ein Spiel zu erfinden. Mätzball wurde geboren. Wir haben auch ein neues Spiel für uns entdeckt - das Münzspiel, wobei sich unsere geliebte Petra den Finger dabei geprellt hat. Auch einen Elternabend haben wir eingeplant, wo wir unsere Gäste mit Knoblauchsuppe verwöhnten. Kuchen & Kekse dürfen in den Stunden auch nicht fehlen. Wir haben auch vor dieses Jahr nach Straßburg auf ein Großlager zu fahren. Dort werden wir mit einer französischen Partnergruppe, die wir jedoch noch nicht kennen, lagern. Da unser Leiter Luki seine Zeit in der Kaserne verbringen muss, kann er leider nur selten in den Heimstunden sein. Dadurch vermissen wir ihn auch. In den nächsten Wochen haben wir vor, auf

ein Wochenendlager nach Obernalb zu fahren und HEIßE QUELLEN zu suchen! Damit sagen wir zum Abschluss, wie nach unseren Heimstunden zur Verabschiedung: „Schoko-schoko-lala-schoko-schoko-lele-schoko-la-schoko-le-Schokolade!“

EURE VIELEN BUNTEN CaEx

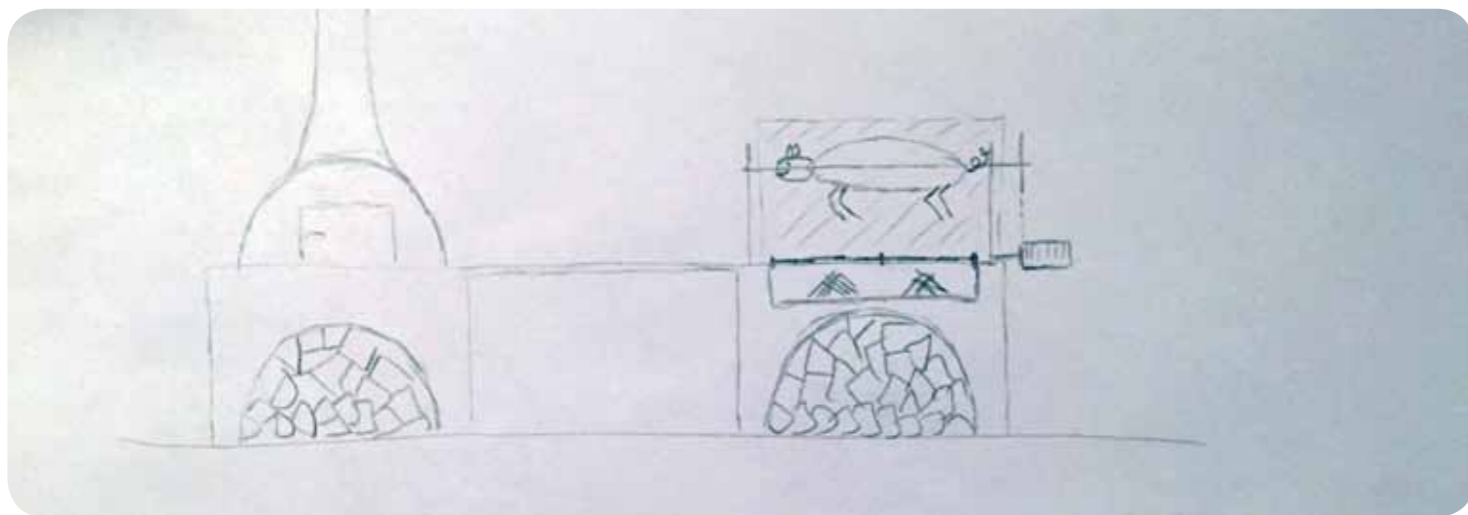
Petra Keil, Simone Samsinger, Alexandra Czajkowska, Alexander Strohbach, Florian Atzmüller



Die Heimstunde des RaRo's

Wie jedes Jahr hat der tatkräftige RaRo einen Kalender herausgebracht. Dieser stand dieses Jahr unter dem Motto „Wo ist Waldo?“ und bot Suchspaß für die ganze Familie und für das ganze Jahr. Auch sonst ist der RaRo in den Heimstunden immer fleißig und hungrig. Der Hunger wird durch kontinuierliches Essen gestillt, egal was, hauptsächlich viel und schnell, unter anderem auch „in the dark“. Um Hunger und Fleiß zu verbinden, baut er eine Outdoorküche mit Pizzaofen für die allgemeine Verpflegung. Auch ein Lager versucht er selbstständig zu planen und ist dabei fast immer erfolgreich. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an unsere kompetenten Fach-RaRo wenden.

RaRo



Madeira

Ein halbes Jahr alleine auf einer einsamen Insel im Nordatlantik. Na gut, vielleicht nicht ganz alleine. Etwa 230.000 Menschen leben auf der Insel Madeira, welche ein autonomes Gebiet von Portugal ist. Da sich meine Portugiesisch Kenntnisse auf „Olá. Chamo-me Theresa.“ Und „Obrigado“ beschränken habe ich manchmal noch ein bisschen Kommunikationsschwierigkeiten. Aber was mache ich eigentlich hier? Vom Europäischen Freiwilligendienst aus habe ich mich bei einem Kultur-



projekt beworben, welches Touristen die historischen Hintergründe des Jesuiten Kollegs von Funchal näher bringen will. Kurz: ich spiele den Fremdenführer. Was ich nicht erwartet hätte war, hier auf ein bekanntes Gesicht zu stoßen. Kein anderer als Sir Baden-Powell steht in der Rua João Tavira. Mit dem Wissen, dass unser Chief BiPi über mich wacht, freue ich mich schon auf sechs spannende Monate auf der Blumeninsel.

Theresa Letz

Into the wild!

Am 17.01.2015 fand wieder einmal das bereits lang erwartete Pfadfinder-Gschnas statt. Dieses Mal wurden wir in den Dschungel eingeladen, wo es besonders wild zuging, was wohl zum einen an den vielen exotischen Tieren und Crocodile Dundees lag, die zu Gast waren, zum anderen an dem besonderen Dschungel-Trank „Hakuna Matata“, den es zu probieren gab. Natürlich durfte auch dieses Jahr ein Kostümwettbewerb nicht fehlen, der von „Gina Wild“ gewonnen wurde, doch auch die Elefanten, Buschmänner (und -frauen), Oktopus, Affen und viele wilde Tiere mehr kamen nicht zu kurz. Wie immer wurde bis in die frühen Morgenstunden zur Musik gefeiert und getanzt. Danach probierten wirs mit Gemütlichkeit und haben die Spuren der wilden Tiere beseitigt ... nur wenn man genau schaut, sieht man noch den ein oder anderen Pfotenabdruck!

Ines Bauda



Wohnwelt: Maraicho - Zuhause zwischen VW Bus

Name: Aicho(popolus)

Liebingsname: Maria

Beruf: Dompteur

Job bei den Pfadis: Animator

Liebingsausrüstungsgegenstand:
Frittierpfanne

bestes Pfadfinderlager: hoffentlich
das Nächste

Liebingspfadi-Lied: Feuer im Wind
– was sonst?!

Anzahl der getauschten Halstücher: 1



und Afrika

Name: Maria

Liebingsname: Gerald

Beruf: Juristin in Ausbildung

Job bei den Pfadis: Bibermama

Liebingsausrüstungsgegenstand: Fi-
schenschupper am Taschenmesser

bestes Pfadfinderlager: Biberschläf-
chen 2014

Liebingspfadi-Lied: Meine Oma
fährt im Hühnerstall Motorrad

Anzahl der getauschten Halstücher: 0



Mach die Kiste fertig!

Owe den Berg

19. September 2015
Hollabrunner
Seifenkistenrennen

www.OwedenBerg.at

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN HOLLABRUNN

Lagerhaus | Hollabrunn - Horn

- Meistercenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Dachdeckerei
- Elektroinstallationen
- Gas/Wasser/Heizung/Solar
- Schlosserei



www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at, Tel. 02952/500

*Danke den Kiwanis
für das Bereitstellen
ihrer Punschhütte
beim Friedenslicht!*

NEUE Homepage!!!

Die Homepage der Gruppe Hollabrunn präsentiert sich in einem neuen Design und mit aktuellen Infos!

www.noepfadfinder.at/hollabrunn

Heimstundentermine:
Biber: Di, 17:15 - 18:15 Uhr
WiWö: Do, 16:00 - 17:30 Uhr
GuSp: Fr, 18:00 - 19:30 Uhr
CaEx: Di, 19:00 - 20:30 Uhr
RaRo: Fr, 20:00 - 21:30 Uhr

Die RaRo sind auf der Suche nach alten Mauerziegeln für die Outdoorküche - falls jemand welche loswerden möchte, bitte unter gerald.aichinger@gmx.at melden - Vielen Dank!

Spendenaufruf!
Wir freuen uns immer über Spenden, um unser Heim in Schuss halten zu können und um den Kindern ein angenehmes Ambiente zu bieten!

IBAN: AT72 4482 0505 2360 0000,
BIC: VSTOAT21XXX.

Wir danken allen bisherigen Spendern und Gönnern!

Liken Sie uns auch auf Facebook:

www.facebook.com/owedenberg



Aktuelle Infos zum Seifenkistenrennen am 19. September finden Sie auf:

www.owedenberg.at

*Unsere Leiter haben sich fleißig weitergebildet:
Methodenseminar GuSp:
Bernhard Arbes
Martin Hasenhündl
Matthias Pucher
Einstiegsseminar:
Theresa Letz*

Wir bedanken uns bei Wolfram Schöffel für die Bereitstellung des Cabrios für den Nikolo!

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerald Aichinger, Maria Aigner, Bernhard Arbes, Florian Atzmüller, Alexandra Czajkowska, Ines Bauda, Martin Hasenhündl, Petra Keil, Bernadette Letz, Theresa Letz, Matthias Pucher, Simone Samsinger, Stefanie Steindl, Alexander Strohbach, Martin Wittmann, Rainer Wunderl, Heinrich Zecha, Stefanie Zeman.



Terminkalender

Georgsfest, 18. April, 15 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn
 Gemeinsamer Jahresabschluss, 27. Juni, Pfadfinderheim Hollabrunn
 Sommerlager der CaEx, 15.-26. Juli, Straßburg
 Sommerlager der WiWö und GuSp, 18.-26. Juli, Lilienfeld
 Sommerlager der RaRo, Juli, to be announced
 Lebenslänglich-Sommerlager, 22.-26. August, Auersbachtal
 1. Heimstunde, 12. September, 15 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn
 Seifenkistenrennen, 19. September, Hauptplatz Hollabrunn

	Biber	WiWö	GuSp	CaEx	RaRo	Team	Eltern	Freunde
Georgsfest, 18. April, 15 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gemeinsamer Jahresabschluss, 27. Juni, Pfadfinderheim Hollabrunn	✓	✓	✓	✓	✓	✓	□	✓
Sommerlager der CaEx, 15.-26. Juli, Straßburg	□	□	□	✓	□	□	□	□
Sommerlager der WiWö und GuSp, 18.-26. Juli, Lilienfeld	□	✓	✓	□	□	□	□	□
Sommerlager der RaRo, Juli, to be announced	□	□	□	□	✓	□	□	□
Lebenslänglich-Sommerlager, 22.-26. August, Auersbachtal	□	□	□	□	□	✓	□	✓
1. Heimstunde, 12. September, 15 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Seifenkistenrennen, 19. September, Hauptplatz Hollabrunn	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
 NÖ Pfadfinder, Gruppe Hollabrunn
 Robert Löffler-Straße 1-5
 2020 Hollabrunn
 hollabrunn@scout.at
 DVR: 0895997

Redaktion

Ines Bauda, Martin Hasenhündl,
 Stefanie Steindl & Steffi Zeman